

3. Fastensonntag daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

- 281 Also sprach beim Abendmahle
- 361 Mein schönste Zier und Kleinod bist
- 387 Gott ist gegenwärtig (Str. 1+7+8)
- 464 Gott liebt diese Welt
- 767 Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz
- 768 Du, Gott, liebst uns von Ewigkeit

Josefsmonat

- 91 In dieser Nacht
- 872 Du aus Davids Stamm geboren

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Woran erkenne ich, dass Gott mit mir und meinem Tun zufrieden ist?
Ist Glück seine Belohnung, Unglück seine Strafe? Jesus warnt davor,
überheblich zu werden und auf andere herabzuschauen. Gott dres-
siert seine Schöpfung nicht mit Zuckerbrot und Peitsche. Er pflanzt
das Gute in unsere Herzen und wartet geduldig darauf, dass es wächst
und gedeiht. Das ist Chance und Herausforderung zugleich.

Bibeltext (Lk 13, 1-9)

Aus dem Lukasevangelium.

- ¹ Zu jener Zeit kamen einige Leute
und berichteten Jesus von den Galiläern,
deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte.
- ² Und er antwortete ihnen:
Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren
als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist?
- ³ Nein, sage ich euch,
vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen,
wenn ihr nicht umkehrt.
- ⁴ Oder jene achtzehn Menschen,
die beim Einsturz des Turms am Schilóach erschlagen wurden –

meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten
als alle anderen Einwohner von Jerusalem?

- ⁵ Nein, sage ich euch,
vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen,
wenn ihr nicht umkehrt.
 - ⁶ Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis:
Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt;
und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine.
 - ⁷ Da sagte er zu seinem Winzer:
Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach,
ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts.
Hau ihn um!
Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen?
 - ⁸ Der Winzer erwiderte:
Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen;
ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen.
 - ⁹ Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte;
wenn nicht, dann lass ihn umhauen!
- Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Bin ich automatisch auf dem richtigen Weg,
wenn in meinem Leben alles rund läuft?
Sind Schicksalsschläge ein Wink Gottes?
Das heutige Evangelium mahnt zur Vorsicht.

- Wo Menschen sich
in falscher Sicherheit wiegen.
Schärfe die Sinne. Alle: Schärfe ...
- Wo Menschen sich
anderen überlegen fühlen.
Zeige Grenzen. Alle: Zeige ...
- Wo Menschen
hart einander anklagen.
Öffne die Augen. Alle: Öffne ...
- Wo Menschen
keine guten Früchte bringen.
Hab Geduld. Alle: Hab ...

- Wo Menschen
für ihre Fehler einstehen.
Sei barmherzig. Alle: Sei ...

Vater unser und Gebet

Verborgener Gott, du lässt uns Zeit.
Hilf uns, deinen Plan zu erkennen.
Lass uns nie aus dem Blick verlieren,
wohin jeder einzelne unterwegs ist –
mit Christus an der Seite, unserem Herrn. Amen.

Segensbitte *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Gebet um Frieden in der Ukraine

Wir beten schweigend für alle,
die in der Ukraine um ihr Leben fürchten müssen.

Wir beten für alle,
die hungern und frieren,
die seelisch und körperlich verletzt sind.

Wir beten für alle,
die Angehörige, Nachbarn und Freunde verloren haben.

Wir beten für alle,
die auf der Flucht sind und diejenigen, die sie aufnehmen.

Wir beten für alle,
die schwere Schuld auf sich laden.

Und wir beten inständig für alle,
in deren Hand es liegt, Gewalt und Blutvergießen zu beenden.